

Warten auf den Wolfsmoment

Der Fotograf Sven Meurs zeigt „Deutschlands letzte Paradiese“

VON SUSANNE SCHRAMM

Früher, als Junge am Niederrhein, ist er jeden Sonntag mit seinem Vater in den Wald gegangen. „Man wusste nie, was einen erwartet“, sagt Sven Meurs, „und wenn wir zufällig einem Eisvogel begegnet sind oder einem Fuchs beim Spielen auf der Wiese, dann war das ein bisschen so, wie ein Geheimnis zu teilen. Damals ist der Grundstein mein Verständnis für Natur gelegt worden und auch für die Zufriedenheit, die es in mir auslöst, wenn ich die Natur erleben darf“.

Als Umweltfotograf will Meurs, der seit 2004 in Köln lebt auch andere für das begeistern, was ihm am Herzen liegt und was es zu schützen und bewahren gilt. Wenn man sich sein Buch, „Deutschlands letzte Paradiese. (Un)Bekanntes Wildnis zwischen Mensch und Natur“, anschaut und durchliest, kann man nur sagen: Mission geglückt.

Von 2019 an war Meurs an 400 Tagen unterwegs, von der Nordseeküste bis zu den Alpen, an Flussufern, auf der Heide und im Moor, auf Inseln und Halbinseln oder tief in den Wäldern. Aber auch mitten in der Großstadt, auf Mülldeponien oder Abraumhalden kann ein Garten Eden erblühen, man muss nur aufmerksam genug hinsehen.



Sven Meurs

Um an dieser Stelle Missverständnissen vorzubeugen: Mit seinen (Natur)-Geschichten, die er mit der Kamera erzählt und mit seinen Worten und denen von Experten, betreibt der 43-Jährige keine Schönfärberei. Er nennt Dinge wie Artensterben, Verschmutzung der Meere und Klimawandel beim Namen, auch



In Köln abgelichtet: eine Meise beim „Flug-Füttern“.

Foto: Sven Meurs

Defizite in der eigenen Öko-Bilanz. „Ich habe kein Problem damit, zweimal in der Woche auf Fleisch zu verzichten, gebrauchte Kleidung zu kaufen und die meisten Strecken in der Stadt mit dem Fahrrad zurückzulegen. Aber wehe, ich soll mich in meiner Tierfotografie einschränken. Damit bin auch ich nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems“, schreibt er.

Um in Gegenden zu kommen, wo ganz früh am Morgen und spät in der Nacht – zu für Tierfotografen relevanten Zeiten – weder Busse noch Bahnen fahren und es auch keine Radwege und Unterkünfte gibt, ist er mit einem 180-PS-Diesel-Camper gut 48 000 Kilometer gefahren. Die Frage, wie er das bei künftigen Projekten ändern kann, beschäftigt ihn sehr.

Vor mehr als 20 Jahren machte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger, war lange in der Kin-

der- und Jugendpsychiatrie und in der ambulanten psychiatrischen Versorgung tätig. Schon da war die Kamera privat sein ständiger Begleiter. Heute unterrichtet er an Krankenpflegeschulen, arbeitet als Fotojournalist, hält Vorträge, schreibt und moderiert. Und ist Vater von drei Kindern.

Wie bekommt man all das hin? „In vielen kleinen Einheiten. Meine Frau und ich arbeiten beide nicht Vollzeit, das Leben wird strukturiert durch die Kinder.“ Die es toll finden, dass ihr Papa wilde Tiere fotografiert. Aber um Sumpfhohle und Schwarzspecht oder Kölner Stadtbewohner wie Fuchswelpen auf einer Grünfläche oder eine Blaumeise beim „Flug-Füttern“ ihrer Kinderschar in einer Ampel im exakt richtigen Moment abzulichten, braucht es vor allem eins: „Geduld, Geduld – und noch mehr Geduld!“

Die zwei Eisvogelfotos im Buch sind zwei von insgesamt 11 000, für den perfekten „Meisenmoment“ waren 30 bis 40 Stunden nötig. Auf seine erste Aufnahme von Wölfen musste Meurs zehn Jahre warten: „Die Wolfswelpen vor zwei Jahren waren wie eine Krönung meiner Arbeit. Der Wolf ist so clever, er hat so gute Sinne, kann so gut hören, riechen und sehen. Aber einmal hat alles gepasst! Da liefen sie direkt vor mir auf eine Straße mitten im Wald!“ Unter all den geheimnisvollen und ausdrucksstarken, packenden und poetischen, oft überraschenden und verblüffenden Aufnahmen im Buch haben die jungen Isegrims selbstredend einen Ehrenplatz.

Sven Meurs: Deutschlands letzte Paradiese. (Un)Bekanntes Wildnis zwischen Mensch und Natur. Knesebeck, 200 S., 38 Euro.

Extrawurst zum Frühstück

Das witzige Polit-Spiel „Grandhotel Europa“ im Kabarett Klüngelpütz

VON FELICIA ENGLMANN

Niemand weiß genau, wie viele Zimmer es im „Grandhotel Europa“ gibt, aber voll ist der Laden irgendwie trotzdem. Jede Einheit ist mit einer eigenen Sprache und Kultur ausgestattet, und obwohl Vorkasse vereinbart ist, will keiner bezahlen. Der Briten wohnt in Schrödingers Zimmer, ist also gleichzeitig da und weg. Die Wirtin hat alles nur so halb im Griff, und auf der winzigen Bühne des Kabarett Klüngelpütz wirkt die Weltgeschichte plötzlich übersichtlich.

In der Satire „Grandhotel Europa – Halbkontinent mit Vollpension“ verbildlicht Autor Christian Bartel die politische Lage, deren Entstehen und die Interessen der einzelnen Akteure als eine Nacht im runtergerockten Hotel.

Das gemeinsame Haus Europa, das in den 1980ern so oft als Zukunftsmodell vorgestellt wurde, ist nun also eine Kaschemme, jedes Zimmer voll mit Eigeninteressen bis hin zur Ex-

trawurst am Frühstücksbuffet, aber mit enden wollenden Getränkevorräten an der Bar. Anne K. Müller gibt die resolute Wirtin „Göttin Europa“, Nicolas Folz den schwer erziehbaren und an einer Stelle köstliche Politiker-Sprechblasen absondernden Deutschen Michel.

Hier zieht nun undercover der Gott Zeus (Philipp Sebastian) ein, der laut griechischer Sage einst die Fürstentochter Europa schwängerte – einer von vielen gebildeten Bezügen, die oft nur als Kurzzitat oder Nebenatz aufscheinen und eine Meta-Ebene oberhalb der absurden Komik anbieten.

Ihm klagen Griechenland und Polen ihr Leid, während die Ukrainer als wacker musizierende Foyer-Besenkammerbewohner keinen Redeanteil haben und meistens stören. Es gibt auch bittere Noten an diesem hochpolitischen, witzigen Abend.

Wieder am 24./25.11. jeweils 20:30 Uhr, 26.11. 17 Uhr, Karten über <https://18405.reservix.de/>










Gäste im Hotel Europa: Gott Zeus (Philipp Sebastian) und der Deutsche Michel (Nicolas Folz). Foto: Anne Barth

JOB & KARRIERE

YOURJOB Auf yourjob.de finden Sie viele weitere aktuelle Stellenanzeigen online.

Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221/224 22 20 oder yourjob@dumont.de

	Ingenieur als Messnetzplaner (m/w/d) Bundesamt für Strahlenschutz Bonn Job-ID: 14698190
	Ausbildung zum ITA auf Intensivstation (m/w/d) St. Vinzenz-Hospital GmbH Köln Job-ID: 14696358
	Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) Stadt Köln Köln Job-ID: 14697950
	Ausbildung zum Geomatiker (m/w/d) Stadt Köln Köln Job-ID: 14697948
	Dualer Student / Bachelor of Laws (m/w/d) Stadt Köln Köln Job-ID: 14697946
	Mitarbeiter Leitwarte (m/w/d) Technische Hochschule Köln Köln Job-ID: 14696343
	Controller (m/w/d) voestalpine Specialty Metals Europe GmbH Gummersbach Job-ID: 14696526

Um weitere Details der Stellenangebote zu sehen, geben Sie einfach die Job-ID auf der yourjob.de-Startseite ein.

WOHNEN & LEBEN

KAUFANGEBOTE

B E N S B E R G

Zentrallage mit kurzen Wegen zu Straßenbahn, Autobahn, Supermarkt, Geschäftszentrum Schloßstraße, Schule, Saaler Mühle, Mediterana, Golfplatz. Ca. 670 m² Baugrundstück für vollunterkellertes, freistehendes Fünffamilienhaus (5 Einheiten von 74–130 m² Wohnfläche) mit genehmigter Bauvoranfrage, Gesamtvolumen 2500 Kubikmeter umbauter Raum mit 468 m² Nettowohnfläche. Kaufpreis: 200 Tsd. Anzahlung, Rest nach Räumung. Tausch im Raum Köln möglich mit evtl. Zuzahlung. Maklerfreier Privatverkauf. ☎ (0 22 02) 24 56 22

MIETGESUCHE

2 ruhige ältere Damen suchen dringend im Rechtsrheinischen 3-Zimmer-Wg., ca. 80 m², mit Dusche, Balkon oder Terrasse, Parterre oder mit Aufzug, ☎ (01 60) 92 35 93 68.

Witwe, deutsch, mit Hund sucht in Bergheim, 2 Zimmer, KDB, gerne Terrasse mit kl. Garten, 50-60 m², bis ca. 560,- € warm, ☎ (0 22 71) 5698666.

AUTO & MOBIL

Rolf kauft alle Wohnmobile/Wohnwagen, ☎ (02 21) 2 76 96 12 Rolf.



Druckkontrollelement

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Kaufe alte Ölgemälde, holländische, russische, italienische Schule, Ddorfer, Münchner Schule, übernehme hochwertige Nachlässe und Sammlungen, Bronzefiguren, Holzskulpturen, altes Silber und Meissner Porzellan, 0 21 03/8 88 33.

Suche Ölgemälde von Achenbach, Mühlh, Preyer, Hermann Kern, Düker, Pippel, Meyer von Bremen, Jutz, Alexander Köster, Nerly, Fritz von Wille, Clarenbach, Defregger, 0 21 03/8 88 33.

Militärische Nachlässe und Antikwaffen gesucht: Orden, Urkunden, Helme, Säbel, Dolche, Vorderlader. ☎ (02 34) 35 52 49 oder (01 72) 7 83 78 08

Suche gut erhaltenes Bleikristall, Römer, Kronleuchter, Porzellanservice, alte Weine, Modeschmuck und Uhren. Herr Winter, ☎ (02 21) 25 98 67 90.

Seit 1984 DANIEL-SCHMUCK Goldkauf gegen BARGELD gegen Markenuhren (Patek, Rolex, Cartier, IWC, u. s. w.), Brillantschmuck, Münzen, Zahngold. Apostelnstr. 29, Köln, Tel.: 25 64 72 www.daniel-schmuck.com

HOBBY- UND FREIZEITMARKT

Crosstrainer, Marken- und Profigüte Precor, energetisch autonom, Preis VB Gebot, in Düren, ☎ 0151/64618711.

AN- UND VERKÄUFE

Suche Stand- und Wanduhren. ☎ (01 51) 29 60 27 86.

Leistenschneider

Ankauf & Inzahlungnahme Ihrer gebrauchten Kameraausrüstung zum fairen Preis, auch gegen Barzahlung.

Fotografie | Tel. 0221 650 840 50 Ehrenstraße 9, 50672 Köln

Flamenco-Gitarre, Original Manuel Bellido, Original Zustand, Holzweißel, Preis VB Gebot, in Düren, ☎ 0151/64618711.

Kaufe Krügerand und sonstige Edelmetalle, Köln, Tel: 0173/5752932.

THEATER HEUTE

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Comedia Theater Vondelstr. 4-8, ☎ 888 77 222 comedia-koeln.de ▶ 11:00 Neue Abenteuer von Anouk... Lesung mit Hendrikje Balsmeyer & Peter Maffay ▶ 16:00 Emil & die Detektive (6+) ▶ 19:00 Kohlhaas (13+)

CASAMAX Theater Berrenrather Str. 177, ☎ (02 21) 44 76 61 www.casamax-theater.de ▶ 19 Uhr bis 21:30 Uhr: Die Gruppe. Koproduktion Drama Köln & FWT. Mit aktiver Publikumsbeteiligung

Freies Werkstatt Theater Zugweg 10 ☎ 327817, fwt-koeln.de / qultor.de ▶ 19 Uhr bis 21:30 Uhr: Die Gruppe. Koproduktion Drama Köln & FWT. Mit aktiver Publikumsbeteiligung

Theater im Bauturm Aachener Str. 24, 50674 Köln, ☎ 0221/524242 ▶ 18 Uhr: Don Quijote Von Miguel de Cervantes.

Pantheon Theater Siegburger Str. 42, 53229 Bonn, 0228/212521 ▶ Di. 20:00 Uhr: Pantheon-Jubiläumsgala zum 36. Geburtstag mit Rainer Pause, Norbert Alich, Jean Faure & Orchestre. ▶ Mi. 20:00 Uhr: Yassmo trifft Hanno Busch – Jazz Portrait „Talk & Jam“ („Jazz in Concert“ in d. Pantheon-Lounge).

Horizont Theater Thürmchenswall 25 ☎ 13 16 04 ▶ Mi. 19h Geschlossene Gesellschaft (J.P. Sartre)

Horizont Theater Thürmchenswall 25 ☎ 13 16 04 ▶ 20h White Power Barbies (R. Spranger)

Theater im Bauturm Aachener Str. 24, 50674 Köln, ☎ 0221/524242 ▶ 20 Uhr: Don Quijote Von Miguel de Cervantes.

THEATER VORSCHAU

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Freies Werkstatt Theater Zugweg 10 ☎ 327817, fwt-koeln.de / qultor.de ▶ 4.+5.10., 19h: Die Gruppe ▶ 7.10., 20h: Werkstatt-Lesung ▶ 8.10., 18h: Revolt. She said. Revolt again ▶ 11.+12.10., 20h: Café Populaire ▶ 13.+14.10., 20h: Annette, ein Heldinnepenos

Theater im Bauturm Aachener Str. 24, 50674 Köln, ☎ 0221/524242 ▶ 5./6.10. - Amphitryon Von Leonie Houbert, Kieran Joel, Heinrich von Kleist und Felix Witzlau. ▶ 8.10. - Foxi, Jussuf, Edeltraud Von und mit Markus John.

Bürgerhaus Stollwerck - Theater 509 Dreikönigenstr. 23, ☎ 991108-0 ▶ 05.10. Marc Gettmann, Magie & Comedy ▶ 06.+07.10. Thilo Seibel, Kabarett

MUSIK HEUTE

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Papa Joe's Jazzlokal „Em Streckstrumpf“ Buttermarkt 37, ☎ 0221/2577931, www.papajoes.de ▶ Di. 19.30 Uhr: "Swing Unlimited" (gepflegter Swing); ▶ Mi. 19.30 Uhr: "Jazz Preachers" (Swing u. Swing-Verwandtes)

Kölner Philharmonie Bischofsgartenstr. 1, ☎ 0221/28 02 80 ▶ 11 bis 20 Uhr, Tag der offenen Philharmonie: Eintritt frei!

Stadtgarten Venloer Str. 40, www.stadtgarten.de ▶ Di. 20:00 Trondheim Jazz Orchestra feat. Ole Morten Vågan Konzertsaal. ▶ Mi.17:30 Sukini Konzertsaal.

Stellen Sie sich vor!
Mit einer Anzeige in unserem
Stellenmarkt „Job & Karriere“.